



Medienmitteilung
17. Januar 2022

Pflegewohngruppen Winterthur stellen den Betrieb Ende April ein

Der Verein Pflegewohngruppen Winterthur hat entschieden, per Ende April 2022 den Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen einzustellen. Alter und Pflege der Stadt Winterthur bietet Bewohnenden und Mitarbeitenden eine Anschlusslösung.

Die Hoffnung vom Sommer 2021, dass der Verein Pflegewohngruppen nach der Schliessung des Standorts Töss, die Pflegewohngruppen Seen und Wülflingen weiter betreiben kann, hat sich leider nicht erfüllt. Der Vorstand der Pflegewohngruppen Winterthur hat aufgrund der finanziellen Situation anfangs Dezember 2021 beschlossen, die drei Pflegewohngruppen an den Standorten Seen und Wülflingen per Ende April 2022 zu schliessen und den Verein aufzulösen.

Anschlusslösungen für Bewohnende und Mitarbeitende gesichert

Mit der Geschäftsaufgabe wird allen 29 Mitarbeitenden der Pflegewohngruppen auf Ende April 2022 gekündigt. Auch werden sämtliche Pensionsverträge mit den Bewohnenden und die Mietverträge der Liegenschaften aufgelöst werden. Alter und Pflege der Stadt Winterthur bietet den Bewohnenden und Mitarbeitenden eine gute Anschlusslösung an.

Wirtschaftlicher Betrieb aus mehreren Gründen nicht mehr möglich

Die Geschäftsaufgabe der Pflegewohngruppen Winterthur nach 33 Jahren hat vielfältige Gründe. Das Marktumfeld befindet sich in einem starken Umbruch. Neue Konkurrenz auf dem Platz Winterthur, sich verändernde Kundenbedürfnisse und pandemiebedingte Herausforderungen haben auch die Pflegewohngruppen Winterthur zu spüren bekommen. Der Betrieb kleiner, dezentraler Pflegeeinheiten ist anspruchsvoll und vermag Personalausfälle oder -engpässe viel schlechter abzufedern.

Des Weiteren entspricht die Infrastruktur der Pflegewohngruppen nicht mehr den heutigen Ansprüchen nach Komfort (z.B. Nasszellen, Einzelzimmer). Eine weitere Reduktion der Betten zur Schaffung von Einzelzimmern würde keinen wirtschaftlichen Betrieb mehr zulassen. Die bestehenden Standorte können nicht mit einem verhältnismässigen Aufwand aufgewertet werden. Aufgrund der zahlreichen Herausforderungen und zunehmender Komplexität kam der ehrenamtlich tätige Vorstand an die Grenzen seiner zeitlichen und persönlichen Belastbarkeit. Dank frühzeitiger Gespräche mit der Stadt Winterthur kann die Geschäftsaufgabe geordnet durchgeführt und sowohl Bewohnenden wie Mitarbeitenden eine gute Anschlusslösung angeboten werden.

Auskünfte erteilt am Montag 17.1.2022 von 13 bis 14 Uhr:
Christoph Schürch, Vereinspräsident, Telefon 079 686 02 59